

DJH - PoolBall Regeln



Grundsätzlich:

Es darf nur mit den original PoolBall-Bällen und innerhalb der Umrandung gespielt werden.

Außer den Spielern und einem Schiedsrichter (Spielbeobachter) darf niemand das Spielfeld betreten um den Spielablauf nicht zu gefährden.

Zum Zeitpunkt des Stoßes darf sich nur der aktive Spieler auf der Rasenfläche befinden. Die inaktiven Spieler und der Schiedsrichter (Spielbeobachter) dürfen sich aber auf der Spielumrandung aufhalten.

Ziel des Spiels:

Es treten zwei Spieler oder Teams gegeneinander an. Man spielt jeweils mit dem weißen Ball auf die farbigen, um diese in den Toren zu versenken. Ein Spieler spielt auf die „Halben“ (Bälle 9-15), der andere auf die „Vollen“ (1-7). Wenn alle Bälle eines Teams versenkt sind, darf dieses abschließend auf den Schwarzen Ball (Ball 8) spielen. Versenkt der Spieler diesen korrekt (vor jedem Schuss muss das Tor angesagt werden, kann aber nach jedem Fehlversuch wechseln), hat er gewonnen.

Spielbeginn:

Die farbigen PoolBall-Bälle werden zu einem Dreieck aufgebaut und sollten sich dabei gegenseitig berühren. Der schwarze Ball (Nr.8) liegt auf dem Fußpunkt in der Mitte des Dreiecks. An den beiden hinteren Ecken liegt jeweils eine Volle und eine Halbe. Die restlichen Bälle können frei im Dreieck verteilt werden.



Der weiße Fußball wird vom Kopfpunkt aus auf die farbigen Fußbälle gespielt. Wenn dabei mindestens ein farbiger Ball versenkt wird, darf der eröffnende Spieler weiterspielen. Die Zuordnung der halben oder vollen Bälle geschieht erst zu dem Zeitpunkt, wenn der erste farbige Ball versenkt wird. Das gegnerische Team hat dann automatisch die andere Hälfte (Ganze oder Halbe Bälle).

Wenn beim Eröffnungsschuss kein Ball versenkt wird, spielt der Gegner von der aktuellen Position weiter.

Wenn beim Eröffnungsschuss, oder solange die Zuordnung der Farben ungeklärt ist, ein Foulspiel begangen wird, beginnt der Gegner seinen Schuss vom Kopfpunkt aus und darf keinen Ball direkt anspielen, der sich im Kopffeld (also im Viertel des Tisches zwischen dem Kopfpunkt und der Kopfbande) befindet.

Spielerwechsel / Fouls:

Der Gegner kommt immer dann ans Spiel, wenn:

- keiner der eigenen Bälle versenkt wurde
- ein Foul begangen wurde

Ein Foul liegt vor, wenn:

- der weiße Ball überhaupt keinen anderen Ball berührt
- der weiße Ball zuerst auf einen gegnerischen Ball trifft (oder auf den Schwarzen, falls noch eigene Bälle übrig sind)
- der weiße Ball in eine Tasche fällt

Ein Foul liegt außerdem vor, wenn der Schuss nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde – insbesondere wenn:

- o der weiße Ball beim Schuss zweimal berührt wird
- o irgendein farbiger Ball auf dem Tisch außerhalb des Schusses berührt wird
- o irgendein Ball zum Zeitpunkt des Schusses noch in Bewegung ist
- o der weiße Ball mit einem anderen Körperteil als dem Fuß gespielt wird
- o irgendein Ball vom Tisch springt

Sollte ein eigener farbiger Ball vom Tisch springen, wird dieser an der Fußbande mittig am Rand platziert. Sollte ein gegnerischer farbiger Ball vom Tisch springen, gilt dieser als versenkt und wird einfach in eine Tasche gelegt

Es muss auf jeden Fall ein richtiger Schuss erfolgen oder in einem kurzen Kontakt mit der Sohle „gespielt“ werden. Der Ball darf nicht geschoben werden.

Wenn ein Foul begangen wurde, ist nicht nur der Gegner am Spiel, sondern dieser darf den weißen Ball „zur Strafe“ an eine beliebige Stelle des Tisches legen und von dort aus in eine beliebige Richtung weiterspielen. („freie Platzwahl auf dem ganzen Tisch“)

Das Spiel ist verloren, wenn:

- der schwarze Ball („die Acht“) versenkt wird, obwohl noch andere oder eigene Bälle auf dem Tisch liegen
- die Acht in eine andere Tasche gespielt wird als angekündigt war
- die Acht mit einem Foul versenkt wird (z.B. wenn dabei auch der weiße Ball versenkt wird oder wenn zuerst ein gegnerischer Ball angespielt wird)
- die Acht vom Tisch

Viel Spaß